



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Avanti

Universität Paderborn

**Paderborn, 1993 - 1994; 1996; WS 1997/98; WS 1999/2000; damit
Ersch. eingest.**

Die Lust am Sehen

urn:nbn:de:hbz:466:1-31296



Die Lust am Sehen

Ein ungewöhnliches Seh- und Hörerlebnis erlebten die ZuschauerInnen am 27. Mai beim Kurzfilmabend des Autonomen Frauenprojektbereichs.

Ein Sprung ins kalte Wasser. Blau, gelb, rot, tiefe z. T. verzerrte Töne, Meeresschild-

k r ö t e n , Menschen und immer wieder ein Spiel von Farben. Cecil Fontanes Film: 'La pêche miraculeuse' bedeutete Irritation der angesprochenen Sinne, Gänsehaut und Kribbeln im Bauch.

Die zu diesem Abend eingeladenen Künstlerin und

Kurzfilmemacherin Deborah Phillips aus Braunschweig erklärte im Anschluß an die ersten vier Experimentalfilme, wie sehr handwerkliches Können beim Experimentalfilm eine Rolle spielt. So hat Cecil Fontane ihre Filme nicht mit einer Schneidemaschine bearbeitet, sondern gerissen. Sie hat die unterschiedlichen Farbschichten des Films getrennt und neu zusammengelegt. Tricktisch und Chemie zauberten einen atemberaubenden Film.

Beim zweiten Experimentalfilm, 'Glimpse of

Garden' von Marie Menken, ein Klassiker wie Deborah Phillips erklärte, sauste die Kamera in Froschperspektive durch einen Park, dazwischen immer wieder montierte Photos von Blumen als Ruhepunkte, Vogelstimmen als Geräuschkulisse. Die schnellen



Deborah Phillips läßt sich aus Prinzip nicht von vorne photographieren. Sie möchte, daß da immer noch ein letzter Rest von nicht Aufgeschlüsseltem bleibt. Eine Art von Geheimnis, das die Möglichkeit für die Betrachtenden bietet, sich selber ein Bild zu machen.

Phillips auch zwei eigene Produktionen mitgebracht: 'Bread'/1994 und 'Purim'/1996. Man nehme ein Brot und einen Tisch. Das Brot zerfällt in Krümel, diese verwandeln sich in die unterschiedlichsten Figuren, wandern über den Tisch um wieder eine Folge von Metamorphosen zu zeigen. Zum Schluß ein tragisches Ende. Die Krümel werden der Schwerkraft anheimgegeben. Die Geschichte entsteht im Kopf oder besser Bauch der Betrachtenden. Die Kommunikation zwischen Film und Zuschauenden

Sequenzen und ungewöhnlichen Perspektiven entfremdet diesen Garten und ermöglicht gleichzeitig einen neuen Zugang zu einem vertrauten Raum. Zu diesem Abend hatte Deborah

kreiert eine Vielfalt von neuen Geschichten. Einen festen Handlungsverlauf zeigt keiner dieser Experimentalfilme. Es existiert ein Motiv, welches in den unterschiedlichsten Facetten aufgenommen wird. So auch Phillips Film 'Purim'. Eine Aneinanderreihung von Sequenzen, die Brote für das Purimfest, das Aneinanderreihen von Perlen auf einer Schnur. Schnelle Schnitte erzeugen ein atemberaubendes Tempo und hinterlassen ein Gefühl im Bauch, kein Faktenwissen. Genau dieses ist auch Deborah Phillips Intention. Die Filme werden nicht nach einem rationalen Schema abgedreht, sondern wollen emotional wirken und mit den Betrachtenden kommunizieren. Chronologische Erzählstrukturen werden durch ungewöhnliche Montagen aufgebrochen. Dabei existiert, so Deborah Phillips, ein

Storyboard, an welchem sie im Vorfeld wochenlang herumfeilt. Während der Dreharbeiten scheint die Geschichte dann aber eigenen Gesetzen zu gehorchen und am Ende ist sie dann ganz anders als gedacht.

Kreativität und die Lust am Experimentieren zeigten sich in diesen sehr unterschiedlichen Filmen.

Die Vielfalt, die im Genre des Kurzfilms möglich ist, wurde deutlich in dem zum Schluß gezeigten Zeichentrick-, Dokumentar- und Spielfilm.

Das Publikum wurde in unterschiedlicher Weise von den vorgeführten Filmen angesprochen. Allgemein zeigte sich jedoch Lust und Interesse, mehr von diesen Filmen zu sehen. Im kommenden WS wird es dazu Gelegenheit geben.

Ingrid Pape

WDR FERNSEHEN



Gegen den Strich und immer nah dran



3x monatlich
donnerstags
22.00 Uhr
im WDR Fernsehen

Sendetermine

ca. 3x monatlich
donnerstags
22.00 Uhr im WDR Fernsehen
Außer an Feiertagen!

Wiederholung
freitags, 11.30 Uhr
im WDR Fernsehen
samstags, 15.15 Uhr
auf 3 SAT

Sendetermine 1997

23. Oktober
30. Oktober
13. November
20. November
04. Dezember
11. Dezember